



Aufgrund der attraktiven Blütenstände wird die Haarästige Rispenhirse als Ziergras gepflanzt.



In Nordamerika ist die Art eine Charakterpflanze der Great Plains, der Prärieprovinzen.

## Haarästige Rispenhirse

(*Panicum capillare*)

### Portrait

In Europa wächst die Haarästige Rispenhirse vor allem auf Ruderalflächen oder an Ackerrändern. Ihre Heimat ist Nordamerika. Dort ist die Art ein typisches Präriegras. In der Sprache der Lakota wird die Haarästige Rispenhirse „pejí wakán“ genannt. Übersetzt bedeutet das „kraftvolles Kraut“ – eine passende Bezeichnung für das anspruchslose Gras, das als äußerst trockenresistent gilt. Nach Europa gelangte die Pflanze über Getreide, Wolle und Kleesaaten. Die Haarästige Rispenhirse wurde nicht nur mit Saatgut und Blumenerde verschleppt, sondern auch häufig als Ziergras gepflanzt.

### Vorkommen in Vorarlberg

In Vorarlberg hat sich die Haarästige Rispenhirse inzwischen etabliert – sie ist an Straßenrändern, Wegrändern und anderen Ruderalstellen vom Rheintal bis ins Montafon zu finden.

### Bestandsregulierung

Bislang fehlen hierzu Erfahrungen.



Die Haarästige Rispenhirse ist häufig auf Ruderalstandorten zu finden.



Sobald die Haarästige Rispenhirse Samen gebildet hat, wird das Gras vom Weidevieh verschmäht.